

Meine WoGe

Mitgliederzeitung der Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG • Ausgabe 2/2022



Für soziale Wärme

Das neue Sozialmanagement unserer WoGe. S. 7



Telefon 03531 60850
www.woge-finsterwalde.de



Tipps zum Sparen

So dämmen Sie Ihre Strom- und Heizkosten im Alltag erfolgreich ein. S. 3



Wohnräume für alle

Die ersten Wohnungen der Brandenburger Straße 59-65 sind bald bezugsfertig. S. 5



Teamplayer gesucht

Die Instandhaltungs- und Ausbau GmbH besetzt zwei neue Stellen. S. 8

Sozial durch den „Dauerzustand Krise“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,

» nachdem die vergangenen beiden Weihnachtsfeste von Corona-Einschränkungen geprägt waren, steht dieses Jahresende ganz im Zeichen der Energiekrise und Inflation. Auch für unsere Genossenschaft sind die Auswirkungen spürbar: Man spart, wo man kann, gönnt sich ein Geschenk weniger und dreht die Heizung herunter. Der „Dauerzustand Krise“ schlägt vielerorts aufs Gemüt, nicht wenige unter uns sorgen sich ernsthaft um ihre Zukunft. Tatsächlich wird der Kuchen derzeit für fast alle Menschen kleiner. Selbst wer nicht verschwenderisch lebt, ist angehalten, hier und da zusätzlich Verzicht zu üben. Worauf wir allerdings nicht verzichten werden, das sind unsere genossenschaftlichen Werte. Sie sind uns in schwierigen Zeiten sogar wichtiger denn je. Gerade wenn Menschen aus unserer Mitte unverschuldet in Problemlagen geraten, sind Zusammenhalt, Solidarität und geteilte Selbstverantwortung gefragt. Für diese „soziale Wärme“ steht ein neues Angebot in unserer Verwaltung, denn auch uns lassen die Sorgen vieler Mieter nicht kalt. Deshalb

haben wir ein Sozialmanagement eingerichtet, das ebenso kompetent wie freundlich von Ulrike Krause betreut wird. Sie ist Ihre neue Anlaufstelle bei finanziellen oder zwischenmenschlichen Schwierigkeiten rund um Wohnung und Wohnumfeld. Soweit wir dazu beitragen können, vermeiden wir gerade im Bereich der Betriebskosten solche Schiefereien präventiv. So haben wir unsere Heizungsanlagen optimiert und beispielsweise Temperaturkurven an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Der regelmäßige Abgleich der Energiekostenabschläge stellt sicher, dass Sie später keine böse Überraschung in Form einer hohen Nachzahlung erhalten. Mit der fortlaufenden Sanierung im Bestand tragen wir wiederum dazu bei, Verbrauch und Kosten auch in Zukunft nachhaltig weiter abzusenken.



Der Vorstand unserer WoGe
Ullrich Witt und Gabriele Brungart

Es gibt aber auch erfreuliche Neuigkeiten. Viele neue Gesichter prägen unsere Genossenschaft und diese Ausgabe. Sicher begegnen Sie diesen an unserem Genossenschaftstag am 17. Juni 2023 – ein Tag, der wiederum bestens zum Titel von sozialer Wärme passt.

» **Jetzt handeln – Ihre Verbrauchsinformation:** Durch die neue Heizkostenverordnung sind wir verpflichtet, Sie monatlich über Ihren Energieverbrauch zu informieren. Ermittelt wird dieser bisher durch den Energiedienstleister „ista“. Bitte melden Sie sich hierfür beim Onlineportal der ista an. Auf diesem Weg erhalten Sie Ihre monatlichen Verbrauchsinformationen für nur 4,60 Euro pro Jahr. Der alternative postalische Weg schlägt hingegen mit 50 Euro pro Jahr zu Buche! Hier gelangen Sie zur Anmeldung: www.ista-webportal.de



Freuen Sie sich u.a. auf ARTAS
sowie DJ Peter Marticke!

Das bunte Fest für alle Mitglieder

Am 17. Juni 2023 feiern wir den Genossenschaftstag!

» Am 17. Juni 2023 ist es soweit: Dann feiern wir nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder unseren großen Genossenschaftstag für alle Mitglieder unserer WoGe. Erleben Sie mit uns ein buntes Fest voller Spiel, Spaß, Unterhaltung sowie kulinarischer Leckerbissen. Einmal mehr nehmen wir die Organisation selbst in die Hand und sorgen für ein

abwechslungsreiches Programm, das für alle Generationen etwas zu bieten hat. Mit DJ Peter Marticke begleitet uns ein Musiker und Moderator durch den Tag, der schon bei unseren vergangenen Festen überzeugen konnte. Zu den Höhepunkten zählt zudem u.a. eine beeindruckende Darbietung der jungen Artisten von ARTAS. Beginn ist um 10 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG, Brandenburger Str. 2g, 03238 Finsterwalde, Telefon 03531 60850
E-Mail info@woge-finsterwalde.de
www.woge-finsterwalde.de
Vorstandsvorsitzender: U. Witt
Technischer Vorstand: G. Brungart
Aufsichtsratsvorsitzender: M. Schäfer
Konzept und Redaktion
zwei helden GmbH, www.zweihelden.de
Layout und Satz
Büro 68, www.buero68.de

Inhalt

Aktuell

- S.2 Grußwort des Vorstands
Das bunte Fest für alle Mitglieder
- S.3 Die besten Energiespartipps

Werte teilen

- S.4 Fortschritte in der Brandenburger Str.
Neue Wege zur „GeWoBa“
Drei aktuelle Baumaßnahmen

Werte schaffen

- S.5 Neue Reinigungsintervalle

- S.5 Altpapier im Hausflur
Neuer Geschäftsführer bei InStaBau

Gute Nachbarschaft

- S.6 Hausgemeinschaft im Porträt
Mitarbeiter im Porträt
Serie: Bereit für die Zukunft

Miteinander Gewinnen

- S.7 Sozialmanagement / Winterrätsel

Rückseite: InStaBau sucht Teamplayer

Die besten Energiespartipps



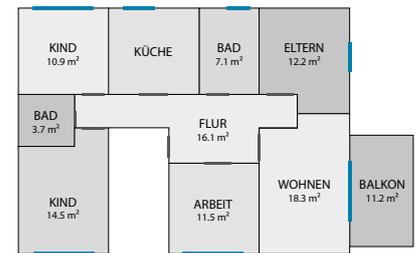
Neue Wohnträume in der Brandenburger Straße 59 bis 65

Unser größtes Bauprojekt 2022/23 liegt im Plan – die ersten Wohnungen sind fertig.

» Das größte Bauprojekt unserer WoGe in den Jahren 2022 und 2023 läuft trotz der angespannten Gemengelage aus Lieferschwierigkeiten, Personalmangel und Krankenständen bei den Handwerksfirmen nach Plan. Die Rede ist von der Sanierung der Brandenburger Straße 59 bis 65, in welche unsere Genossenschaft insgesamt 3 Millionen Euro investiert. Berichteten wir in der vergangenen Ausgabe noch „live“ von Entkernungsvorgängen, der Installation grundlegender Energie- und Wasserinfrastrukturen und von Grundrissänderungen, so sind ein halbes Jahr später schon einzelne Wohnungen fast fertiggestellt. Viele der frisch sanierten Wohnungen werden wir als Sozialwohnungen anbieten, um auch finanziell Schwächeren den Zugang zu modernem und energiesparendem Wohnraum zu ermöglichen. Hierfür wird die Bestätigung des eigenen Unterstützungsbedarfes mittels eines Wohnberech-

tigungsscheins erforderlich sein. Genauere Informationen und die Bezugstermine geben wir online auf unserer Webseite unter www.woge-finsterwalde.de bekannt – gern können Sie an unserem Genossenschaftssitz bereits Ihr Interesse bekunden. Die Arbeiten an den weiteren Einheiten werden planmäßig im Herbst 2023 abgeschlossen sein. Für die Wohnungen der 59

bis 63 werden aktuell die Fahrstuhlschächte gebaut. An den Wohnungen der linken Seite von den Eingängen 59 und 63 sowie am Giebel der Nummer 65 bauen wir neue Balkone an.



Der Grundriss einer hellen, modernen Wohnung in der Brandenburger Straße 65, für die sich Mietinteressenten jetzt melden können.



Neue Außenanlagen samt Containerplätzen für unser Bauhausensemble

Sandwege adé!

Neue Wege zur „GeWoBa“

» Unsere stilvolle Bauhaus-Wohnanlage „GeWoBa“ in der Friedenstraße 56-78 erfuhr im Jahr 2022 eine umfangreiche Aufwertung ihrer Außenanlagen. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe wurde die fünfte und somit letzte neue Zufahrt zum Wohnquartier abgeschlossen und zur Nutzung freigegeben. Sämtliche Strecken zu den Eingängen und Parkplätzen sind nun barrierefrei, was vor allem

unseren älteren Mitgliedern zugutekommt. Ebenfalls neu: sechs Containermüllplätze, die sich in das Wegekonzept clever einfügen. Durch die Verschließbarkeit ist eine Fremdbenutzung ausgeschlossen. Zudem können Anwohner ab sofort sowohl an den Vorder- als auch an den Rückseiten der Häuser neue Fahrradständer nutzen.

Drei aktuelle Baumaßnahmen – für mehr Komfort im Wohnumfeld



Wir installierten abhängig vom Mieterinteresse Fahrradständer, auch neue Sitzbänke hielten in der Bayernstraße 1 bis 27 Einzug.

» Wie unsere Mitglieder fühlen sich auch Fahrräder bei uns zunehmend wohl – dafür sorgen wir mit aktuellen Maßnahmen. So planen wir, ein neues Fahrradhaus in der Westfalenstraße aufzustellen. Die Zuwegung und die Bodenplatte sind bereits errichtet, nun fehlt nur noch die Box. Unter Berücksichtigung der Lieferschwierigkeiten des Herstellers erwarten wir diese Anfang 2023. Schon nutzbar sind die neuen Fahrradständer in der Bayernstraße. Das Quartier der Aufgänge 1 bis 27 darf sich darüber hinaus über neue Sitzbänke freuen – hier können Nachbarn jetzt schon ihr Pläuschchen halten.

Eine kleine Intervalländerung für eine große Kosteneinsparung

Die Straßen und Wege unserer Quartiere sollen künftig alle 14 Tage gereinigt werden.

» Aufgrund der Energiekrise, der Mindestloohnerhöhung und der daraus resultierenden Inflation haben auch unsere externen Reinigungsdienstleister mit Kostenexplosionen zu kämpfen. Diese Dienstleister kümmern sich unter anderem darum, dass unsere Zuwege und anliegende Straßen stets sicher und sauber sind. Ihre Ausgabensteigerungen erreichen in Form erhöhter Entgelte nun aber auch unsere Genossenschaft. Um wiederum Nebenkosten für Sie als unsere Mitglieder einzusparen, wollen wir die Reinigungsintervalle für unsere Wege verringern: Die bisher wöchentlich gereinigten Gehwege bzw. Zufahrten sollen künftig 14-tägig gesäubert werden. Davon unberührt bleibt der Winterdienst. Zur Sicherheit aller Mitglieder wird dieser weiterhin bei Schneefall oder Glatteisbildung unverzüglich durchgeführt, damit Sie Ihre Wohnung sicheren Fußes erreichen können.

In zahlreichen WoGe-Quartieren gehört auch das Säubern der Hausflure zu den Aufgaben externer Reinigungsdienstleister. Die Vergabe dieser Aufträge orientiert sich am Bedarf der Mieter, die die Etagereinigung abgeben möchten. Falls auch Sie oder Ihre Hausgemeinschaft eine externe Reinigung des Hausflures wünschen, wenden Sie sich an Ihren Hausbetreuer.



Die Vergabe von Reinigungsaufträgen an externe Dienstleister stellt weiterhin ein sauberes und sicheres Wohnumfeld sicher.



Bitte zügig entsorgen: Altpapier stellt im Hausflur eine Brandlast dar.

Unschön und gefährlich: Altpapier im Hausflur

Warum Zeitungen und Co. nicht in den Flur gehören

» Sie gehören leider in manchen Hauseingängen zum gewohnten Bild: hohe Stapel aus Zeitungen und unerwünschten Werbeeinsendungen, die sich in Kellergängen, auf Briefkästen oder auf dem Flurfußboden befinden. Diese Lagerung solcher und anderer Brandlasten ist verboten und gefährlich. Zudem sind Hausflure Flucht- und Rettungswege, die für den Einsatz von Sanitätern, Notärzten oder der Feuerwehr frei bleiben müssen.

Weitere Gebote rund um den Hausflur:

- Schuhe vor der Wohnungstür: nur dann kurzfristig erlaubt, wenn es draußen geregnet oder geschneit hat
- Schuhschränke und -regale sowie andere Gegenstände: grundsätzlich verboten
- Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühle: erlaubt, solange sie nicht stören
- Fahrräder: verboten, nutzen Sie hierfür Fahrradboxen, -ständer oder Keller.

Neuer Geschäftsführer für unser InStaBau-Team

» Die Instandhaltungs- und Ausbau GmbH – 100-prozentige Tochterfirma unserer WoGe – begrüßt im nunmehr 28. Jahr ihres Bestehens einen neuen Geschäftsführer. Marco Siebert leitet seit dem 1. November 2022 die Geschäfte unseres Eigenbetriebes. Der gelernte Elektromonteur und studierte Verfahrenstechniker bringt vielfältige Qualifikationen in die Genossenschaft ein. Er sammelte unter anderem Berufserfahrung als Objektmanager eines Facilitymanagement-Unternehmens. Teams zu leiten, war bisher auch in seinem freizeithlichen Ehrenamt ein wichtiger Bestandteil

seines Lebens – denn der wohnhafte Lübbenauer trainierte die Männermannschaft des Sportvereins TSG Lübbenau 63 in der Handball-Oberliga Berlin-Brandenburg. Teamwork soll auch in der wachsenden „Mannschaft“ der InStaBau weiterhin großgeschrieben werden. Zum Jahreswechsel 2022/23 stößt bereits die erste Verstärkung hinzu und schließt eine Lücke im Bauhandwerk. Zwei weitere Mitarbeiter sollen baldmöglichst folgen. Wer ebenfalls zum InStaBau-Team gehören möchte, findet auf der Rückseite dieses Magazins Informationen zu den offenen Stellen.



Marco Siebert setzt auf Teamplay – beruflich wie ehrenamtlich.

100 Jahre Geschichte – in doppelter Hinsicht

Gute Nachbarschaft in der Friedenstraße 56-78 im Porträt.

» Über ein Jahrhundert Genossenschaftszugehörigkeit versammelt sich hier auf einem nachbarschaftlichen Foto. Christina Golya (seit 25 Jahren bei der WoGe), Helma Waldenburger (seit 40 Jahren), Heike Bredien (seit 29 Jahren) und Rita Wülknitz (seit 11 Jahren) sind in einem beliebten Wohnumfeld zuhause, das ebenfalls bald die „100“ knackt. Die Rede ist von der GeWoBa, unserem Bauhausensemble in der Friedenstraße 56-78, das im Jahr 1927 errichtet wurde. Das Gebiet genießt einen guten Ruf in der Gemeinschaft, denn es liegt genau zwischen dem Finsterwalder Zentrum mit vielen Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten und der Bürgerheide, welche mit viel Natur, Spielplatz und dem Tierpark punktet. Auch innerhalb der GeWoBa gibt es viel zu erleben. So lädt die Nachbarschaft in sommerlichen Zeiten zum Hofgrillen ein,

nette Gespräche unter Nachbarn sind eine ganzjährige Selbstverständlichkeit. Wer Hilfe braucht, dem wird unter die Arme gegriffen.

Der soziale und freundliche Umgang untereinander ist genauso gelebter Alltag wie das Achten auf ein gepflegtes Umfeld. Die Nachbarschaft trägt ihren Teil dazu bei, den Glanz des denkmalgeschützten Ensembles zu erhalten. Hier legte auch die WoGe Hand an und schloss zum Jahresende eine umfassende Aufwertung des Wohnumfeldes ab.

Schade findet das nachbarschaftliche Quartett lediglich, dass junge Menschen heute nicht mehr so sesshaft werden wie sie selbst – und stattdessen nur wenige Jahre in der Region bleiben. Für die Nachbarinnen ist klar: Den hundert Jahren sollen noch viele weitere folgen.



Auf weitere Jahre in toller Nachbarschaft in der GeWoBa.

Menschen zu helfen, gehört zu ihrer DNA

Mitarbeiter im Porträt: unsere Sozialmanagerin Ulrike Krause

» Ulrike Krause verstärkt seit diesem Herbst das WoGe-Team und kümmert sich um einen Bereich mit zunehmender Bedeutung: das Sozialmanagement. Ihre Aufgabe ist es, für Mieter, Hausgemeinschaften und Wohnquartiere da zu sein, wenn es Schwierigkeiten sozialer Natur gibt. Mitglieder können sich an sie wenden, wenn sie mit ihrer Wohnung und dem Umfeld nicht mehr so gut zurechtkommen, zum Beispiel aufgrund von Kostensteigerungen, Streitigkeiten oder körperlichen Beeinträchtigungen. Ulrike Krause führt dann klärende Gespräche mit den betei-

ligten Parteien, vermittelt an die richtigen Ansprechpartner und ebnet den Weg zu Hilfsleistungen. Der proaktive Umgang mit Menschen gehört zu ihrer DNA – so arbeitete sie vorher als Sozialpädagogin in der Erwachsenenbildung und betreibt parallel eine Kinder-Eventagentur. Ebenfalls im Herzen trägt sie ihre Heimat Finsterwalde, der sie von Geburt an treu ist und die sie lediglich für kurze berufliche Abenteuer in Berlin und Potsdam verließ. Den Ausgleich zu ihren zwei beruflichen Standbeinen findet sie in gemeinsamer Zeit mit ihrem Mann Thilo und ihrem Bernhardiner Rocky.



Ulrike Krause (li.) steht in engem Austausch mit dem ganzen WoGe-Team.

Serie: Bereit für die Zukunft

Gelebtes Teamgefühl – bei uns spürbar!

» Rick Richter absolviert seit einem Jahr ein duales Studium der Immobilienwirtschaft. Es besteht aus Theoriesemestern an der Berufsakademie Leipzig und aus Praxisphasen, welche er bei unserer WoGe absolviert. Seine Wahl bei der Praxispartnersuche fiel auf unsere Genossenschaft, weil er im Vorstellungsgespräch eine wichtige Gemeinsamkeit feststellte: die Verbundenheit zur Region. Der 30-jährige, der derzeit in Staupitz und zu Theoriesemestern in Leipzig lebt, wurde in Finsterwalde geboren

und wuchs hier auf. Für ihn bleibt Finsterwalde einfach Heimat, und er freut sich, diese Verbundenheit nun auch beruflich bei einem passenden Unternehmen ausleben zu können. Innerhalb des ersten Jahres imponierte ihm vor allem unser gelebtes Bewusstsein, dass große Ziele nur gemeinsam erreichbar sind. „Ich möchte das Vertrauen, das die WoGe in mich setzt, zurückzahlen“, berichtet Rick Richter von seinen Plänen für die weitere Studienzeit und den folgenden Berufsweg.



Warme Gefühle an kalten Tagen – Rick Richter über seine Zeit im WoGe-Team



InStaBau
Handwerk rund ums Haus



Ihr neuer Job bei InStaBau!

Jetzt bewerben (m/w/d):
Anlagenmechaniker/-in für
Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik
Fliesenleger / Maurer /
Bauhelfer/-in

Wir suchen ab sofort Verstärkung in zwei herausfordernden Berufsfeldern rund um Instandhaltung.

Als Tochterunternehmen der WoGe Finsterwalde eG sind wir maßgeblich für die Instandhaltung und Modernisierung der circa 2.700 Wohnungseinheiten und Außenanlagen zuständig. In den Gewerken Heizungs-, Gas- und Sanitärinstallation sowie im Maler- und Bauhandwerk sind wir der direkte Dienstleister der WoGe. Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir aktuell zwei neue Mitarbeiter.

Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz, an dem Sie innerhalb geregelter Arbeitszeiten abwechslungsreiche Tätigkeiten ausführen. Neben einer fairen Vergütung zeichnen wir uns durch ein gutes Betriebsklima und einen tollen Teamgeist aus. Für Ihre persönliche Entwicklung stehen Ihnen Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Ihr Arbeitsort befindet sich in Finsterwalde und Umgebung, bei uns gibt es keine auswärtigen Montageeinsätze.

Das erwarten wir von Ihnen: Bewerber/-innen mit passenden, abgeschlossenen Berufsausbildungen und -erfahrungen wer-

den bevorzugt, aber auch Quereinsteiger aus vergleichbaren Feldern sind willkommen. Darüber hinaus gehören Motivation, Ausdauer, körperliche Belastbarkeit sowie Kundenorientierung, Freundlichkeit, Teamfähigkeit und eine sorgfältige Arbeitsweise zu unseren Anforderungen.



Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

- Planung, Reparaturen, Wartung und Instandhaltung von Sanitär-, Heizungs- und Gasanlagen in Wohnräumen und Bädern
- Kundendienst
- Wartungsarbeiten an Gasgeräten
- kleinere Abrüsttätigkeiten
- Aufmaßerstellung

Bewerben Sie sich jetzt!

Per Mail an: Marco Siebert,
m.siebert@instandhaltung-fiwa.de

Per Post an:
Instandhaltungs- und Ausbau GmbH
Herr Marco Siebert
Hainstraße 58, 03238 Finsterwalde



Fliesenleger / Maurer / Bauhelfer/-in

- Maler- und Putzarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenlegen (von Vorteil)
- kleinere (Stahl)Betonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bauarbeiten an Außenanlagen
- kleinere Abrüsttätigkeiten
- Aufmaßerstellung

Weitere Informationen zur InStaBau erhalten Sie per Telefon: 03531 62030

Informationen rund um Ihre Wohnung erhalten Sie unter Telefon: 03531 60850 und zu den Sprechzeiten in der Hauptgeschäftsstelle in der Brandenburger Straße 2g.
Sprechzeiten: Di. 9:00-12:00 & 13:00-18:00 und Do. 13:00-17:00